

## Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 10. Januar 2022

**A1.01.01.00 Abstimmungen und Wahlen, Allgemeines 11-2022**  
**smartvote**  
Beantwortung Kleine Anfrage

### 1 Ausgangslage

Kerstin Camenisch (SP), Mitglied des Gemeinderates, hat am 21. November 2021 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Parlamentsstädte wie Schlieren, Bülach, Illnau-Effretikon, Uster oder Wetzikon bieten ihren Wählenden die Möglichkeit, die Kandidierenden für Exekutiv- und Legislativämter via smartvote.ch kennenzulernen. Das Ziel einer solchen Plattform ist, den Wählenden die Möglichkeit zu geben, die Kandidierenden politisch einzuordnen. Die Wählenden werden dadurch befähigt und motiviert, wählen zu gehen. Dadurch kann eine höhere Wahlbeteiligung erzielt und das politische Interesse und Engagement geweckt werden.

Der Stadt Dietikon wurde im Sommer von smartvote ein Angebot gesandt, das mit der Begründung, dass man smartvote weiter beobachten wolle, abschlägig beantwortet wurde. Eine Chance wurde verpasst, zumal das Zeitfenster, Dietikon doch noch aufzuschalten, geschlossen ist.

Der Stadtrat wird gebeten, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

- 1 Warum ging der Stadtrat nicht auf das Angebot von smartvote ein?
- 2 Sieht der Stadtrat Alternativen, die kurzfristig umgesetzt werden könnten?
- 3 Was unternimmt der Stadtrat, um Wählende und Kandidierende zu vernetzen?
- 4 Welche Massnahmen sind vorgesehen, um eine möglichst hohe Wahlbeteiligung zu erreichen?"

### 2 Antwort

#### 2.1 Ausgangslage

Die Stadt Dietikon hat im Mai 2021 ein Angebot von smartvote erhalten, für die Wahlen 2022 kostenpflichtige Leistungen zu bestellen. Es wurden verschiedene Module offeriert. In der Vergangenheit hat smartvote bei eidgenössischen Wahlen und zum Teil bei kantonalen Wahlen mit Parteien und Kandidierenden zusammengearbeitet. Die Kandidierenden konnten sich mit der Online- Wahlhilfe präsentieren und die Wahlberechtigten und die Medien konnten sich darüber informieren. Die Stadt hat das Angebot abgelehnt mit der Begründung, die Entwicklung von smartvote in Zusammenarbeit mit den Gemeinden vorerst zu beobachten.

Das Angebot und die Antwort erfolgten per E-Mail, in einem persönlichen Mail-Verkehr zwischen der Stadtschreiberin und einer Mitarbeiterin von smartvote. Es ist unprofessionell und entspricht nicht den erwarteten Anforderungen an Vertraulichkeit, wenn Informationen aus einem persönlichen Mail-Verkehr an Dritte weitergegeben werden. smartvote hätte für nähere Auskünfte an die Stadtschreiberin verweisen können, die der Gemeinderätin gerne Auskunft gegeben hätte.

### 2.2 Zu Frage 1

Es ist keine vornehmliche Aufgabe der Stadt, die Kandidierenden bekannt zu machen. Dies ist Aufgabe der Kandidierenden und der Parteien. Der finanzielle und personelle Aufwand des Angebots smartvote erscheint dem Stadtrat im Vergleich zum Nutzen zu gross.

### 2.3 Zu Frage 2

Der Stadtrat erkennt die Wichtigkeit einer hohen Wahlbeteiligung. Aus diesem Grund hat die Stadt zwei Erklärvideos herstellen lassen, die zur Wahl animieren sollen. Neben dem Aufzeigen der Wichtigkeit der Wahlen wird erklärt, wie die Wahlunterlagen korrekt ausgefüllt werden. Diese Filme sind ab Anfang 2022 auf der Website der Stadt publiziert.

### 2.4 Zu Frage 3

Es ist nicht die vornehmliche Aufgabe der Stadt, Wählende und Kandidierende zu vernetzen oder Wahlplattformen zur Verfügung zu stellen. Diese Tätigkeiten sollen durch die Kandidierenden und die Parteien ausgeführt werden.

### 2.5 Zu Frage 4

Die zwei im Auftrag von Dietikon produzierten Erklärvideos sollen die Wählenden auf die Wichtigkeit des Wählens und den Einfluss der Bevölkerung auf die Gestaltung der Stadt aufmerksam machen. In den Wochen vor den Wahlen werden die Kandidierenden unterstützt, indem die Plakatierung erleichtert wird. In den Wahlunterlagen wird auf die Möglichkeit der vorzeitigen Stimmabgabe und auf die Öffnungszeiten im Stadthaus für die persönliche Abgabe der Unterlagen aufmerksam gemacht.

## Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage von Kerstin Camenisch (SP) wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

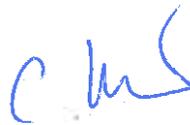
Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Stadtschreiberin;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann  
Stadtpräsident



Claudia Winkler  
Stadtschreiberin

Versand: 12.01.2022